

## Mit dem Firmweg auf Facebook?!

Wie erreiche ich junge Menschen? Welche Kommunikationsmittel sind für den Firmweg hilfreich und sinnvoll? Was ist dabei zu beachten? Manche/r Firmverantwortliche hat sich solche Fragen wohl schon gestellt. Dass dabei auch soziale Netzwerke wie Facebook (FB) in den Blick kommen, ist unabdingbar.

In Wil z.B. wird diese Plattform für den Firmweg genutzt. Barbara Walser (BW) und Hans Brändle (HB) haben Sabine Leutenegger einige Fragen dazu gestellt.

*Sabine Leutenegger, heute Religionspädagogin in Wil, ist ursprünglich gelernte Fotografin. Sie arbeitet seit 2007 auf dem Firmweg in Wil mit und ist heute verantwortlich für einen der drei Firmwege, die in Wil angeboten werden.*

**BW**      **Warum hast du dich entschieden, FB für den Firmweg zu nutzen?**

SL      Ich bin seit 2008 privat dabei und habe zu diesem Zeitpunkt gesehen, dass es für Jugendliche DIE Plattform ist, um miteinander in Kontakt zu bleiben, Fragen zu stellen, Infos zu holen und sich selbst mehr oder weniger in den Mittelpunkt zu stellen. Ich habe aber nach einigen Jahren Aufwärtstrend festgestellt, dass Jugendliche nicht mehr ausschliesslich FB benutzen sondern mit WhatsApp eine sehr starke Konkurrenz vorhanden ist, um mit „seinesgleichen“ zu kommunizieren - Whats App benutze ich auch.

**HB**      **Wie bist du seit deinem Facebook-Start vorgegangen?**

SL      Ich habe aufgrund der Anmeldeleiste geschaut, wer im Facebook war und habe versucht Kontakt mit diesen aufzunehmen. Das waren aber damals nur so 2-3 Leute. Es war aber die Zeit, wo jeder, der drin war, sich freute, wenn er wieder einen Freund oder eine Freundin hatte. Ich war damals als normale Facebook-Freundin mit diesen Jugendlichen unterwegs, man war sehr offen zueinander, man chattete über alles Mögliche, nicht einfach nur über den Firmweg.

**BW**      **Wie nutzt du jetzt diese Plattform?**

SL      In Prozentzahlen ausgedrückt 10% privat, 30% gemischt und 60% für die Jugendarbeit.

**HB**      **Wie sieht das konkret aus?**

Heute bin ich nicht mehr als private Freundin mit den FirmwegteilnehmerInnen im Facebook. Alle haben heute genug Freunde, da will ich sie nicht als Privatperson bedrängen. Am Anfang des Firmwegs schaue ich, wer im Facebook ist. Das sind heute die allermeisten. Ich melde mich bei ihnen, aber nicht als private Freundin, sondern als Firmkursverantwortliche mit einer Firmkursgruppe. Ich mache sie auf diese Firmkursgruppen-Seite aufmerksam und lade sie ein, sich in der Gruppe einzuklinken. Auf dieser Seite sind viele Infos zum Firmweg, News, das Programm mit allen Daten, Lieder, aber auch Fotos oder Videos von den Anlässen. Diese sind ganz wichtig, sie sind für die jungen Menschen die Hauptmotivation sich auf die Firmweg-Facebook-Seite immer wieder einzuklinken. Als ursprünglich gelernte Fotografin liegt mir das Arbeiten mit Fotos und Videos natürlich.

**HB**      **Wie sind heute die Erfahrungen, die ihr mit Facebook macht?**

SL      Rund 80% der TeilnehmerInnen meines Firmkurses nutzen das Angebot regelmässig und haben

Plausch daran.

Allerdings funktioniert das nur, wenn auch sonst eine gute Beziehung der Jugendlichen mit den Firmwegverantwortlichen besteht. Die beste Facebookgruppe nützt nichts, wenn keine gute reale Beziehung da ist. Ist eine gute Beziehung aber da, dann ist Firmkurs-Facebookgruppe ein von den Jugendlichen sehr geschätztes Angebot. Allerdings ist es wichtig, dass auch die Firmwegverantwortlichen mit Überzeugung hinter diesem Facebookangebot stehen. Nur dann funktioniert es.

**BW** **Nochmals auf den Punkt gebracht: Was kann FB für den Firmweg einbringen, das sonst nicht möglich wäre?**

- SL
- Schnelle, kurze Infos, die sofort auf den Handys der Jugendlichen erscheinen (sofern sie im FB sind)
  - Fotos und Filmchen vom bevorstehenden bzw. vergangenen Anlässen
  - Veranstaltungen erstellen, einladen und anmelden lassen
  - Kurzes Chatten für Unklarheiten u.ä.

**BW** **Gibt es auch Grenzen bei diesem Medium?**

SL Ja. Es wird schnell unverbindlich, wenn man nicht persönlich nachhakt. Ein Aufbau einer Beziehung zu den Jugendlichen ausserhalb von FB hat in jedem Fall Priorität und muss mehr gepflegt werden als die FB-Seiten.

**BW** **Wie gross ist der Aufwand?**

SL Gross, man sollte immer wieder auf die Uhr schauen, sonst geht das von der freien Zeit ab. Aber der Aufwand lohnt sich auf jeden Fall!

**BW** **Wer macht diese Arbeit?**

SL Die Verantwortlichen des Firmweges. Sie haben auch die Administrationsrechte, um etwas auf der Firmweg-Seite zu posten bzw. zu verändern.

**BW** **Was gilt es besonders zu beachten?**

SL Privates sollte draussen bleiben, dafür gibt es spezielle Tools, die einem anbieten, gewissen Leuten, bestimmte Statusmeldungen nicht anzeigen zu lassen.

**BW** **Was für Tipps oder Gedanken gibst du Firmwegverantwortlichen sonst noch zu diesem Thema?**

SL Man darf nicht penetrant Jugendliche als „FreundInnen“ anfragen, ihnen die Freiheit lassen auch die FB- Firmweg-Seite zu ignorieren. Nichts ist Jugendlichen wichtiger als die eigene Freiheit.

Herzlichen Dank für diese Infos.

Barbara Walser und Hans Brändle

FB-Seiten der Pfarrei Wil:

Firmweg 3 (im Frühjahr 2013) <https://www.facebook.com/groups/410731158978801/>

Firmweg 3 (Frühjahr 2012) <https://www.facebook.com/groups/254267997925015/?fref=ts>

Firmweg 2 (Herbst 2012) <https://www.facebook.com/groups/204943666298113/?fref=ts>

Firmung 18 Wil <https://www.facebook.com/groups/99603770087/?fref=ts>